

Ursina Sommer (Hg.)

# IM GEGENZAUBER

Spiritualität und Dichtung im Werk Erika Burkarts  
(1922-2010)

**T V Z**

Theologischer Verlag Zürich

# Inhalt

*Ursina Sommer*

**Im Gegenzauber**

Ein Vorwort .....8

*Klaus Merz*

**Was den Menschen ausmache**

Eine Hommage .....16

*Annette Hug*

**Gebet und Gedicht: Eine Provokation**

Erika Burkart, Louise Glück und Ben Lerner .....19

*Joanna Nowotny*

**«Ich schreibe, also bin ich.»**

Erika Burkarts Selbstdarstellungen .....29

*Ilma Rakusa*

**Die brennende Farbe des Schnees**

Zum Gedicht «Weiss» .....49

*Markus Hediger*

**Stets im Hier und zugleich im Woanders**

Über das feine Gespür für ihr Gegenüber .....53

*Manfred Papst*

**«Das Ausgesparte ist das Bewahrte»**

Über einige religiöse Motive in den Gedichten  
und späten Notizen .....64

<i>Andreas Mauz</i>	
Kind und mehr sein	
Über Erika Burkarts <i>Familienballade</i> .....	82
<i>Fridolin Stähli</i>	
«In eigener Sache»	
Eine naturethische Perspektive auf ihre Dichtung .....	100
<i>Philipp Theisohn</i>	
«Heilige Welt und hehres Sehnen»	
Erika Burkarts lyrische Anfänge im Licht ihrer George-Rezeption .....	116
<i>Tabea Steiner</i>	
Die schöpferische Kraft der Poesie	
Eine Wahrnehmung .....	141
<i>Claudia Storz</i>	
Vom Gran Chaco nach Salamanca	
Erinnerungen .....	149
<i>Doris Stump</i>	
Eine Vision der Wirklichkeit	
Zu <i>Die Vikarin. Bericht und Sage</i> .....	161
<i>Pierre Bühler</i>	
«denn es will Abend werden»	
Religiöse Spuren in Erika Burkarts Gedichtband <i>Das späte Erkennen der Zeichen</i> .....	174
<i>Ernst Halter</i>	
Das unmögliche Paradies	
Ein Nachwort .....	190
Mitwirkende und Hinweise .....	205